

2008 und 2009

- 23.12.09** **Schweres Seebeben in Indonesien**
Zeit: 02:11 Uhr MEZ *Ort:* **Kep. Mentawai Region**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,0 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 10 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Meldungen über Schäden oder einer gefährlichen Flutwelle liegen bisher nicht vor.
- 19.12.09** **Starkes Seebeben an der Küste Taiwans**
Zeit: 14:02 Uhr MEZ *Ort:* **Taiwan**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,4 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 50 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Im Küstenbereich entstand an mehreren Gebäuden Sachschaden, vier Menschen wurden nach Medienberichten leicht verletzt.
- 09.12.09** **Weiteres starkes Seebeben im Südpazifik**
Zeit: 10:46 Uhr MEZ *Ort:* **Südosten der Loyalty Islands**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,5 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 90 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Meldungen über einer Flutwelle liegen bisher nicht vor.
- 24.11.09** **Schweres Seebeben im Südpazifik**
Zeit: 13:47 Uhr MEZ *Ort:* **Inselstaat Tonga**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,8 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 60 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Meldungen über Schäden oder einer gefährlichen Flutwelle liegen bisher nicht vor.
- 17.11.09** **Schweres Seebeben vor der Westküste Kanadas**
Zeit: 16:30 Uhr MEZ *Ort:* **Queen Charlotte Island Region**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,6 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 5 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Das Zentrum für Tsunami-Warnungen im Pazifischen Ozean gab bekannt, dass keine Flutwellen infolge der Erdstöße zu befürchten seien
- 13.11.09** **Starkes Erdbeben in Südamerika**
Zeit: 04:05 Uhr MEZ *Ort:* **nordchilenische Küste an der Grenze zu Peru**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,5 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 10 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Das Tsunami- Warncenter für den Pazifik gab eine Tsunami-Warnung heraus, schränkte die Gefahr aber zugleich als nicht weiträumig und nicht gross ein. Über mögliche Schäden und Opfer war zunächst nichts bekannt.
- 09.11.09** **Starkes Seebeben bei den Fidschiinseln**
Zeit: 11:45 Uhr MEZ *Ort:* **Fidschiinseln im südwestlichen Pazifik**
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,2 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 580 Kilometer unter der Oberfläche

Schäden: Meldungen über größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen bisher nicht vor.

- 08.11.09 Starkes Seebeben im Indonesien**
Zeit: 20:41 Uhr MEZ **Ort:** bei der Insel Sumbawa
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,7 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 20 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Gemäss ersten Angaben gab es zwei Tote und mehrere Verletzte.
- 30.10.09 Starkes Seebeben im Südwesten Japans**
Zeit: 08:03 Uhr MEZ **Ort:** Vor der Insel Amami-Oshima.
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,8 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 40 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Berichte über eine Flutwelle oder Schäden gab es bisher nicht.
- 29.10.09 Erdbeben erschüttert Afghanistan und Pakistan**
Zeit: 18:44 Uhr MESZ **Ort:** Gebirgsregion im Hindukusch.
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,2 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 180 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Aufgrund schlechter Kommunikationsverbindungen könnte es länger dauern, bis es ein Überblick über mögliche Schäden oder Opfer gibt.
- 24.10.09 Erneut schweres Seebeben in Indonesien**
Zeit: 16:40 Uhr MESZ **Ort:** Ostindonesischen Maluku- Inseln
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,0 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 140 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Berichte über einen Tsunami oder Zerstörungen an Land lagen zunächst nicht vor.
- 22.10.09 Starkes Erdbeben in Afghanistan**
Zeit: 21:51 Uhr MESZ **Ort:** Im Norden von Pakistan und Afghanistan
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,2 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 180 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Angaben über größere Schäden oder Opfer lagen zunächst nicht vor.
- 16.10.09 Schweres Seebeben in Indonesien**
Zeit: 11:53 Uhr MESZ **Ort:** Zwischen den indonesischen Inseln Sumatra und Java
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,1 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 60 Kilometer unter der Oberfläche
Schäden: Das Beben war bis nach Jakarta zu spüren, Meldungen über größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen aber nicht vor.
- 13.10.09 Mutter Erde kommt nicht zur Ruhe**
Im US-Bundesstaat Alaska, bei den Aleuten-Inseln erzitterte heute die Erde mit einer Stärke von 6,2 auf der Richterskala. Dies teilte die US-Erdbebenwarte USGS mit. Über Schäden wurde zunächst nichts bekannt. Auf den Inseln der Aleuten gibt es zahlreiche aktive Vulkane. Jetzt werden

Befürchtungen laut, dass diese durch das starke Beben ausbrechen könnten.

Zeit: 07:37 Uhr MESZ **Ort:** FOX ISLANDS, ALEUTIAN ISLANDS

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,2 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 30 Kilometer unter der Oberfläche

08.10.09 Schwere Erdbebenserie unter dem Südpazifik

In der Nacht auf Donnerstag begann eine Serie schwerer Seebeben den Meeresboden im Bereich Vanuatus und der Salomonen im Südpazifik zu erschüttern. Mindestens drei der Beben erreichten nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7 auf der Richter-Skala, das stärkste wurde gegen mit der Stärke 7,8 gemeldet. Die Erdstöße waren auf den umliegenden Inseln zu spüren. Eine vorsorglich ausgegebene Tsunamiwarnung konnte wenige später aufgehoben werden, da nur kleine Flutwellen registriert wurden. **ÜBERSICHT:**

Zeit: 23:41 Uhr MESZ (08:41 Uhr Ortszeit) **Ort:** CELEBES SEA

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,8 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 580 Kilometer unter der Oberfläche

Zeit: 00:03 Uhr MESZ (09:03 Uhr Ortszeit) **Ort:** SANTA CRUZ ISLANDS

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,6 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 30 Kilometer unter der Oberfläche

Zeit: 00:18 Uhr MESZ (09:18 Uhr Ortszeit) **Ort:** SANTA CRUZ ISLANDS

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,8 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 10 Kilometer unter der Oberfläche

Zeit: 01:13 Uhr MESZ (10:13 Uhr Ortszeit) **Ort:** VANUATU

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,4 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 25 Kilometer unter der Oberfläche

Zeit: 04:12 Uhr MESZ (13:12 Uhr Ortszeit) **Ort:** SANTA CRUZ ISLANDS

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,6 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 30 Kilometer unter der Oberfläche

Zeit: 10:28 Uhr MESZ (19:28 Uhr Ortszeit) **Ort:** VANUATU

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,8 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 10 Kilometer unter der Oberfläche

Zeit: 10:34 Uhr MESZ (19:34 Uhr Ortszeit) **Ort:** SANTA CRUZ ISLANDS

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,5 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 40 Kilometer unter der Oberfläche

04.10.09 Schweres Seebeben bei den Philippinen

Zeit: 10:58 Uhr MESZ

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,5 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 600 Kilometer unter der Oberfläche.
Schäden: Das Epizentrum lag ca. 915 km von Manila entfernt. Meldungen über Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen nicht vor.

- 01.10.09 Starkes Nachbeben auf Sumatra**
Zeit: 03:52 Uhr MESZ (08:52 Uhr Ortszeit)
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,6 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 15 Kilometer unter der Oberfläche.
Schäden: Das Epizentrum des Erdbebens, lag ungefähr 280 Kilometer vom gestrigen Beben entfernt. Es forderte weitere Todesopfer und Verletzte und verursachte erneut grosse Schäden. Mehrere tausend Menschen sollen durch die beiden schweren Beben verschüttet worden sein.
- 30.09.09 Weiteres sehr schweres Seebeben vor Sumatra**
Zeit: 12:16 Uhr MESZ (= 17:16 Uhr Ortszeit)
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,9 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 80 Kilometer unter der Oberfläche.
Schäden: Auf Sumatra sind gemäss Augenzeugen mehrere Gebäude eingestürzt. Mindestens 75 Menschen sind dabei ums Leben gekommen und das Gesundheitsministerium geht von tausenden Verschütteten aus. Für Indonesien, Malaysia, Indien und Thailand wurde eine Tsunami-Warnung ausgelöst, später aber wieder aufgehoben.
- 30.09.09 Ein Tsunami und weitere starke Nachbeben bei den Samoa- Inseln**
Medienberichten zufolge kamen mindestens 120 Menschen ums Leben, viele weitere werden vermisst und vor allem auf Amerikanisch-Samoa gab es erhebliche Schäden.
- 29.09.09 Sehr starkes Seebeben im Südwestpazifik**
Zeit: 19:48 Uhr MESZ (= 06:48 Uhr Ortszeit)
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 7,9 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 35 Kilometer unter der Oberfläche.
Schäden: Das Zentrum des Bebens lag zwischen dem Inselstaat Samoa, eine Tsunami- Warnung wurde herausgegeben. Nähere Informationen liegen noch nicht vor.
- 24.09.09 Schweres Seebeben vor der Küste Mexikos**
Zeit: 09:16 Uhr MESZ (= 00:16 Uhr Ortszeit)
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,4 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 5 Kilometer unter der Oberfläche.
Schäden: Meldungen über Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen nicht vor
- 21.09.09 Schweres Erdbeben in Bhutan und Indien**
Zeit: 10:53 Uhr MESZ (= 14:53 Uhr Ortszeit)
Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 6,1 auf der Richter-Skala
Tiefe des Erdbebenherd: ca. 10 Kilometer unter der Oberfläche.
Schäden: es wurden Todesopfer gemeldet und erhebliche Schäden.
- 19.09.09 Starkes Seebeben in Indonesien**
Zeit: 01:07 Uhr MESZ (= 07:07 Uhr Ortszeit)

Stärke: nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes 5,8 auf der Richter-Skala

Tiefe des Erdbebenherd: ca. 70 Kilometer unter der Oberfläche.

Schäden: leichte Schäden an Gebäuden und mindestens neun Verletzte auf der Insel Bali

- 13.09.09** **Schweres Seebeben vor Venezuela**
in der vergangenen Nacht hat um 22:06 Uhr MESZ ein schweres Erdbeben den Meeresboden vor der Karibikküste Venezuelas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in weiten Landesteilen deutlich zu spüren und es gab Schäden und einige Verletzte.
- 08.09.09** **Schweres Erdbeben im Kaukasus**
In der Nacht zum Dienstag hat gegen 00:41 Uhr MESZ ein schweres Erdbeben Teile des Kaukasus erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,2 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Über Schäden liegen noch keine Meldungen vor.
- 07.09.09** **Weiteres schweres Seebeben in Indonesien**
Um 18:12 Uhr MESZ hat ein weiteres schweres Seebeben Teile Indonesiens erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich nur 10 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden bisher nicht gemeldet.
- 02.09.09** **Schweres Seebeben in Indonesien**
Gegen 09:55 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben Teile Indonesiens erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,0 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 70 Kilometer vor der Südküste der Insel Java. Der Erdbebenherd befand sich 60 bis 70 Kilometer unter der Oberfläche. Nach Medienberichten gab es erhebliche Schäden, mindestens 15 Menschen kamen ums Leben. Eine Tsunamivorwarnung wurde ausgegeben, konnte aber bald wieder aufgehoben werden.
- 30.08.09** **Starkes Seebeben bei den Samoa Islands**
Um 16:51 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden bei den Samoa- Islands erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,7 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 40 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden daher nicht gemeldet.
- 28.08.09** **Schweres Erdbeben in China**
Nur eine Minute nach dem Beben von Indonesien hat ein schweres Erdbeben Teile der chinesischen Provinz Qinghai erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,2 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden liegen nicht vor.
- 28.08.09** **Schweres Seebeben in Indonesien**
Um 03:51 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben Teile Indonesiens erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,8 auf der Richter-Skala. Der

Erdbebenherd befand sich aber 630 bis 640 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden daher nicht gemeldet.

- 20.08.09 Schweres Seebeben unter dem Nordmeer**
Am Donnerstag hat um 08:35 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden nordwestlich von Norwegen erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet. Zuletzt hatten am 13. März dieses Jahres ein Beben der Stärke 6,5 und am 21. Februar 2008 ein Erdstoß der Stärke 6,2 den Meeresboden bei Spitzbergen erschüttert.
- 17.08.09 Zwei starke Erdbeben vor den Küsten Taiwans und Japans**
Ein starkes Erdbeben hat um 02:05 Uhr MESZ vor den Küsten Südjapans und Taiwans kurzzeitig eine Tsunami - Warnung ausgelöst. Das Beben der Stärke 6,7 ereignete sich in einer Tiefe von ca. 10 Kilometer. Schäden wurden zunächst nicht gemeldet. Die Tsunami - Warnung wurde nach kurzer Zeit wieder aufgehoben. In Taipeh gerieten mehrere Gebäude ins Schwanken. Um 12.10 Uhr MESZ gab es ein weiteres Beben der Stärke 6,5 in einer Tiefe von weniger als 10 Kilometer. Über Opfer und Schäden ist noch nichts bekannt.
Es war das vierte und fünfte starke Erdbeben in Japan in den vergangenen acht Tagen.
- 16.08.09 Schweres Seebeben vor Sumatra**
Um 09:38 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der Westküste Sumatras in Indonesien erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,0 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag ca. 960 Kilometer nordwestlich der indonesischen Hauptstadt Jakarta. Der Erdbebenherd befand sich rund 50 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 13.08.09 Ein weiteres schweres Seebeben vor Japan**
Am Donnerstag hat gegen 00:49 Uhr MESZ erneut ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der japanischen Insel Honschu erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,7 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 60 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in der gesamten Region und auch in Tokyo selbst zu spüren, größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 10.08.09 Erneut schweres Seebeben vor Japan**
Nur wenige Minuten nach dem Beben bei den Andamanen kam es gegen 22:07 Uhr MESZ erneut zu einem schwerem Seebeben vor der japanischen Insel Honschu. Erst einen Tag zuvor erschütterte ein Beben der Stärke 7,1 den Meeresboden vor Honschu. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag diesmal direkt an der Küste der Hauptinsel Honschu. Der Erdbebenherd befand sich 20 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in der gesamten Region zu spüren, größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden aber nicht gemeldet.
- 10.08.09 Schweres Seebeben im Indischen Ozean**

Am Montag hat um 21:55 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden unter dem nördlichen Indischen Ozean bei den Andamanen erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,6 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 30 Kilometer unter der Oberfläche. Eine Tsunamivorwarnung wurde ausgegeben, die Warnung wurde aber nach kurze Zeit später wieder aufgehoben.

09.08.09 Schweres Seebeben vor Japan

Um 12:56 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der japanischen Insel Honschu erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,1 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 320 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Tokyo. Der Erdbebenherd befand sich rund 300 Kilometer unter der Oberfläche. Aufgrund dieser Tiefe wurden keine größeren Schäden oder eine gefährliche Flutwelle gemeldet.

03.08.09 Schweres Seebeben vor Nordwestmexiko

Am Montag hat um 20:00 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden im Golf von Kalifornien im Nordwesten Mexikos erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,9 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet

28.07.09 Erdbeben vor indonesischer Insel Sumatra

Vor der Westküste der indonesischen Insel Sumatra hat sich am 27.07.09 um 01:10 Uhr MESZ ein Erdbeben der Stärke 6,1 ereignet. Das Epizentrum habe 70 Kilometer unter dem Meeresboden gelegen. Heute folgte rund 100 km Südlich ein weiterer Erdstoss der Stärke 5.8 in 10 Kilometer Tiefe. Zunächst gab es keine Berichte über mögliche Schäden, teilte die indonesische Agentur für Seismologie mit.

15.07.09 Schweres Erdbeben bei Neuseeland

Ein schweres Erdbeben hat am Mittwoch den Südteil Neuseelands erschüttert. Die US-Geologiebehörde gab die Stärke mit 7,8 an, die neuseeländische Erdbebenwarte mit 6,6. Das Zentrum des Bebens lag westlich der Südspitze Neuseelands. Die Westküste ist ein riesiger Nationalpark mit Fjorden ohne Siedlungen in Küstennähe. Das Beben ereignete sich um 11.22 MESZ in einer Tiefe von rund 33 Kilometern. Das Tsunami-Warnzentrum in Hawaii nahm die zunächst herausgegebene Warnung vor möglichen Flutwellen zurück. Über grössere Schäden liegen noch keine Angaben vor.

13.07.09 Schweres Seebeben vor der Küste Taiwans

Am Montag um 20:05 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der Küste Taiwans erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 30 Kilometer unter der Oberfläche. Es liegen keine Berichte über Schäden oder einer Flutwelle vor.

12.07.09 Starkes Erdbeben in Peru

Ein Erdbeben der Stärke 6,1 erschütterte um 08:12 Uhr MESZ Peru. Die Erdbebentiefe lag bei 170 km. Es liegen keine Berichte über Schäden vor.

- 11.07.09 The Next Big One**
Neue Anzeichen für ein drohendes Starkbeben in Kalifornien wird aufgrund von zunehmenden Schwärme von kleinen Erschütterungen entlang des St. Andreas Grabens vermutet.
Lesen Sie mehr dazu in [Wissenschaft Aktuell](#)
- 09.07.09 Verletzte bei schwerem Erdbeben in China**
Ein Erdbeben der Stärke 6,0 hat am um 13:19 Uhr MESZ die chinesische Provinz Yunnan erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Nach bisherigen Berichten wurden mehr als 300 Menschen zum Teil schwer verletzt.
- 04.07.09 Starkes Erdbeben in Panama**
Ein Erdbeben der Stärke 6,0 hat um 08:49 Uhr MESZ Panama erschüttert. Wie die Regierung des mittelamerikanischen Landes weiter mitteilte, waren vor allem die zentralen Landesteile entlang des Panamakanals zwischen Atlantik und Pazifik betroffen. Tote oder Verletzte seien zunächst nicht registriert worden, hieß es. Einige Gebäude wiesen Beschädigungen auf.
- 03.07.09 Starkes Seebeben im Golf von Kalifornien**
Ein Erdbeben der Stärke 6,0 erschütterte am Freitag um 13.00 Uhr MESZ den Golf von Kalifornien. Das Epizentrum lag in der Region vor der Küste Mexikos ca. 100 km nördlich der Stadt La Paz. Die Beben tiefe lag bei 10 km. Es liegen zurzeit keine Berichte über Schäden vor. Bereits drei Stunden früher gab es an derselben Stelle ein Beben der Stärke 5 auf der Richterskala.
- 01.07.09 Schweres Seebeben bei Kreta**
Am Mittwoch hat um 11:30 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden bei der griechischen Insel Kreta erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 40 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war auf zahlreichen griechischen Inseln und sogar im Norden Ägyptens zu spüren, Meldungen über größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen noch nicht vor.
- 23.06.09 Starkes Erdbeben vor Papua Neuguinea**
Ein Erdbeben erschütterte um 16:19 Uhr MESZ die Region vor Papua Neuguinea. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6.8 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 80 Kilometer unter der Oberfläche. Es liegen zurzeit keine Berichte über Schäden vor.
- 19.06.09 Starkes Seebeben unter dem Mittelmeer**
Ein starkes Seebeben hat am Freitag gegen 16:05 Uhr MESZ den Meeresboden im östlichen Mittelmeer erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,9 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 40 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 14.06.09 Schweres Seebeben bei den Philippinen**
Am Sonntag um 07:58 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden bei den Philippinen erschüttert. Das Beben erreichte nach

vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 50 bis 60 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden auf den umliegenden Inseln oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.

05.06.09 Schweres Seebeben vor Nordjapan

Um 05:30 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor Nordjapan erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag dicht vor der Küste der Nordinsel Hokkaido. Der Erdbebenherd befand sich rund 40 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden auf der Insel oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.

02.06.09 Schweres Seebeben bei Vanuatu

Am Dienstag hat gegen 04:17 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden in der Südsee bei Vanuatu erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 20 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war auf der Insel Malakula zu spüren, größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden aber nicht gemeldet. Mehrere zahlreiche Nachbeben bis zur Stärke 5,5 folgten.

28.05.09 Schweres Seebeben vor Honduras

Am Donnerstag um 10:25 Uhr MESZ ein schweres Seebeben die westliche Karibik erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war u.a. in Honduras, Belize und Guatemala zu spüren. Einige Häuser und Hütten stürzten ein und es gab Tote und Verletzte.

22.05.09 Erdbeben in Mexiko

Ein Erdbeben der Stärke 5,9 hat Millionen Bewohner der mexikanischen Hauptstadt und des Umlandes erschreckt. Das Beben ereignete sich um 21:24 Uhr MESZ in einer Tiefe von 60 Kilometer. Größere Schäden an Gebäuden und der Infrastruktur hat es aber offenbar nicht gegeben. Das Epizentrum lag etwa 170 Kilometer südlich der Hauptstadt. Der Großraum von Mexiko-Stadt mit mehr als 19 Millionen Einwohnern liegt in einer Region, in der es immer wieder zu Erdbeben kommt. 1985 starben bei einem Beben der Stärke 8,1 mehr als 10 000 Menschen.

16.05.09 Starkes Erdbeben bei den Kermadec-Inseln, Neuseeland

Ein heftiges Erdbeben der Stärke 6,7 hat einmal mehr die entlegenen Kermadec-Inseln nördlich von Neuseeland erschüttert. Nach Angaben von Meteorologen der US-Erdbebenwarte ereignete sich das Beben am Samstag um 12.53 Uhr Ortszeit (02.53 Uhr MESZ). Die Erdstöße fanden in knapp zehn Kilometern Tiefe statt.

04.05.09 Schweres Erdbeben in Guatemala

Am 03.05.09 um 18:21 Uhr MESZ hat ein schweres Erdbeben Teile Mittelamerikas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag am Fusse der Vulkane Atilan und Toliman. Der Stratovulkan Atilan hatte in den Jahren um 1850 die letzten Ausbrüche, während beim Vulkan Tomilan keine Eruptionen im vergangenen Jahrtausend aufgezeichnet wurden. Der Erdbebenherd befand sich rund

110 Kilometer unter der Oberfläche. Der Erdstoß war in weiten Landesteilen Guatemalas zu spüren, größere Schäden wurden nicht gemeldet.

19.04.09 Weiteres starkes Seebeben bei den Kurilen- Inseln

Die starken Erdbeben bei den Kurilen Inseln in Russland, lassen nicht nach. Nach dem Beben der Stärke 7 vom 07.04.09 und vom 15.01.09 mit Stärke 7.4, hat in der vergangenen Nacht um 21.17 Uhr MESZ ein weiterer Erdstoss der Stärke 6.7 den Meeresboden erschüttert. Die Tiefe lag bei ca. 40 Kilometer. Innerhalb eines Umkreises von 100 km um das Epizentrum befinden sich mehrere aktive Unterseevulkane.

17.04.09 Satellitenbilder vom Erdbeben in Italien

Das Beben in Mittelitalien hat nicht nur Hunderte Häuser zerstört, sondern auch deutliche Spuren in der Erdkruste hinterlassen. Satellitenfotos zeigen, wie die Erdoberfläche kilometerweit deformiert wurde - und sich an manchen Stellen um mehrere Zentimeter erhöht hat. [Bildstrecke](#)

17.04.09 Mehrere starke Erdbeben.

Der Osten Afghanistans ist in der vergangenen Nacht um 23:27 Uhr MESZ von mehreren Erdbeben erschüttert worden. Dabei sind mehrere Menschen ums Leben gekommen. Die Beben haben sich im Abstand von etwa zwei Stunden ereignet. Nach Angaben des US-Instituts Geological Survey erreichte das erste Beben eine Stärke von 5,5 in einer Tiefe von 10 Kilometer unter der Erdoberfläche.

Auch in Chile gab es ein Erdbeben. Im Norden des Landes erreichte ein Erdstoß nahe der Hafenstadt Tarapaca die Stärke 5.7 in einer Tiefe von 80 Kilometer. Über Opfer oder Schäden war vorerst nichts bekannt.

Auch in Indonesien gab es eine Serie von vier starken Beben. Das Stärkste erreichte nach Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes eine Magnitude von 5.5 in einer Tiefe von 166 Kilometer. Das vierte Beben innert 10 Stunden ereignete sich heute Morgen um 06:10 Uhr MESZ.

07.04.09 Starkes Seebeben bei den Kurilen- Inseln

Ein starkes Seebeben hat um 06:23 Uhr MESZ den Meeresboden bei den Kurilen zwischen Russland und Japan erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,0 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich ca. 40 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden oder einer Flutwelle gab es bisher keine. Bereits am 15.01.09 ereignete sich dort ein Erdstoss der Stärke 7.4.

06.04.09 Schweres Erdbeben in Italien

Am Montag hat um 03:32 Uhr MESZ ein schweres Erdbeben die zentralen Teile Italiens erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 95 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Rom in der das Beben ebenfalls deutlich zu spüren war. Der Erdbebenherd befand sich nur wenige Kilometer unter der Oberfläche. Daher gab es erhebliche Schäden und mindestens 27 Menschen kamen ums Leben. Zahlreiche Menschen wurden verletzt und viele werden noch vermisst.

05.04.09 Schweres Erdbeben im Süden Japans

Ein schweres Erdbeben hat am Sonntag um 11:36 Uhr MESZ die japanische Südinsel Kyushu erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 30 bis 40 Kilometer

unter der Oberfläche. Meldungen über größere Schäden liegen noch nicht vor.

04.04.09 Schweres Seebeben bei den Philippinen

Am Samstag um 07:32 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden südöstlich der Philippinen erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 70 bis 80 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden liegen nicht vor.

01.04.09 Starkes Erdbeben erschütterte Insel Sumatra

Ein starkes Erdbeben hat am Mittwoch um 08.29 Uhr MEZ den Westen der indonesischen Insel Sumatra erschüttert. Wie die indonesische Erdbebenwarte berichtete, erreichte das Beben eine Stärke von 6,1. Der Erdbebenherd befand sich nur ca. 2 Kilometer unter der Oberfläche. Berichte über Verletzte oder einen Tsunami gab es zunächst nicht.

20.03.09 Sehr schweres Seebeben bei Tonga mit mehreren starken Nachbeben

Am Donnerstag hat um 19:17 Uhr MEZ ein sehr schweres Seebeben den Meeresboden bei Tonga im Südpazifik erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,9 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag nahe der Insel Tongatapu, wo am Montag ein unterseeischer Vulkan ausgebrochen ist. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Über größere Schäden ist nichts bekannt, eine Tsunamiwarnung wurde ausgegeben und wenige Stunden später wieder aufgehoben wurde. Inzwischen gab es weitere starke Nachbeben.

13.03.09 Schweres Seebeben vor Panama

Ein schweres Seebeben hat den Meeresboden vor der Pazifikküste Panamas in Zentralamerika erschüttert. Das Beben ereignete sich um 00:23 Uhr MEZ und erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,2 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 10 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.

07.03.09 Schweres Seebeben bei Spitzbergen

Am Freitag hat um 11:50 Uhr MEZ ein schweres Seebeben den Meeresboden zwischen Nordgrönland und Spitzbergen erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,5 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet. Es handelt sich um das stärkste Erdbeben, das seit Messbeginn im norwegischen Hoheitsgebiet registriert wurde. Der bisher stärkste Erdstoß mit der Stärke 6,2 erschütterte am 21.02.2008 ebenfalls Spitzbergen.

18.02.09 Schweres Seebeben bei Neuseeland

Um 22:53 Uhr MESZ gab es ein schweres Seebeben bei den Kermadec Islands bei Neuseeland. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 60 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet. Es ist bereits das dritte starke Beben in Folge: Am 29. September 2008 und am 09. Dezember 2008 erschütterten Beben der Stärke 7,0 die Region.

- 15.02.09 Heftiges Erdbeben erschüttert Küste im Norden Perus**
Ein heftiges Erdbeben hat die Küste von Nord- Peru erschüttert. Der Erdstoß der Stärke 6,2 hat um 11.05 Uhr MEZ in einer Tiefe von 35 Kilometern ereignet, teilte die US-Erdbebenwarte USGS mit. Berichte über Schäden oder Opfer liegen noch nicht vor.
- 12.02.09 Sehr starke Nachbeben vor der Insel Sulawesi**
Nach dem Hauptbeben von gestern folgten innert eines Tages gleich mehr als 40 Beben mit der Stärke 5 und mehr. Das Stärkste Nachbeben erschütterte den Meeresboden heute um 14:15 Uhr MEZ in einer Tiefe von 40 Kilometer.
- 11.02.09 Starkes Seebeben in Indonesien**
Ein starkes Seebeben hat um 18:34 Uhr MEZ bei der indonesische Insel Sulawesi eine Tsunami- Warnung ausgelöst. Nach ersten Meldungen von Geologen wurde ein Wert von 7,0 auf der Richter-Skala angegeben. Der Erdbebenherd befand sich rund 40 Kilometer unter der Oberfläche. Berichte über Schäden oder Opfer lagen zunächst nicht vor.
- 19.01.09 Zwei schwere Seebeben bei Neuseeland**
Ein schweres Seebeben hat am Sonntag um 15:12 Uhr MEZ die Kermadec Islands bei Neuseeland erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,7 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 20 Kilometer unter der Oberfläche. Am Montag um 04:35 Uhr MEZ folgte ein weiteres Beben mit der Stärke 6.8 in einer Tiefe von ebenfalls 20 Kilometer. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet. Erst im September und Dezember 2008 erschütterten zwei Beben der Stärke 6,8 und 7,0 die Region.
- 15.01.09 Schweres Seebeben bei den Kurilen**
Ebenfalls am Donnerstag hat um 18:49 Uhr MEZ ein schweres Seebeben den Meeresboden bei den Kurilen zwischen Russland und Japan erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,4 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 35 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Die russischen Behörden gaben eine Tsunamiwarnung aus, Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden aber bisher nicht gemeldet.
- 15.01.09 Schweres Seebeben bei Neukaledonien**
Am Donnerstag hat um 08:27 Uhr MEZ ein schweres Seebeben den Meeresboden bei Neukaledonien unter dem Südpazifik erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,8 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 40 bis 50 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine Flutwelle wurden nicht gemeldet
- 08.01.09 Starkes Erdbeben in Costa Rica**
Ein schweres Erdbeben hat am Donnerstag um 20:21 Uhr MEZ Teile Costa Ricas in Zentralamerika erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 10 bis 20 Kilometer unter der Oberfläche. Es gab Schäden und mindestens drei Menschen kamen ums Leben, zahlreiche wurden verletzt.
- 03.01.09 Starke Erdbeben an den Küsten Indonesiens**

Nachdem bereits zum Jahreswechsel mehrere starke Beben (Stärke 5 bis 6) die Küste Süd-Sumatras erschütterte folgten nun gleich mehrere sehr starke Beben im Osten Indonesiens. Zwei dieser Beben führten zu einer Tsunamiwarnung. Das erste ereignete sich um 20:44 Uhr MEZ (Sonntagmorgen) und erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,6 auf der Richter-Skala. Das zweite Beben um 23:33 Uhr MEZ erreichte laut USGS die Stärke 7,5. Der Erdbebenherd befand sich jeweils 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Es gab mehrere Tote und Verletzte sowie einige Schäden, die Tsunamiwarnung konnte nach kurzer Zeit wieder aufgehoben werden.

23.12.08 Erdbebenserie in Norditalien

Am Dienstag hat eine Erdbebenserie den Norden Italiens erschüttert. Das stärkste Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,3 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 15 Kilometer südwestlich der Stadt Reggio Emilia (ca. 160.000 Einwohner). Der Erdbebenherd befand sich 25 bis 30 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in weiten Teilen Norditaliens bis ins Wallis (Schweiz) zu spüren. Es gab einige leichte Schäden, genaueres liegt noch nicht vor.

19.12.08 Erdbebenserie in Chile

Große Teile Chiles sind von mehreren schweren Erdbeben erschüttert worden. Der heftigste Erdstoß hatte am Donnerstag um 22.19 Uhr MESZ eine Stärke von 6,3 und in einer Tiefe von 10 Kilometer. Die anderen Beben in den folgenden 24 Stunden erreichten Werte von 6,0, 5,5, und 5,2. Berichte über mögliche Opfer oder größere Sachschäden wurden nicht gemeldet.

09.12.08 Schweres Seebeben bei Neuseeland

Am Dienstag hat um 07:24 Uhr MESZ ein schweres Seebeben die Kermadec Islands bei Neuseeland erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,0 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet. Bereits am 29. September 2008 erschütterte ein Beben der Stärke 7,0 die Region.

24.11.08 Schweres Seebeben bei Kamtschatka

Ein weiteres schweres Seebeben, nach dem Beben vom 22.11.08, hat am Montag um 10:03 Uhr MESZ den Meeresboden bei der ostsibirischen Halbinsel Kamtschatka erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 500 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden daher nicht gemeldet.

22.11.08 Starkes Seebeben vor der Küste Indonesiens

Am Samstag hat um 17:01 Uhr MESZ ein starkes Erdbeben den Meeresboden vor der Küste Sumatras erschüttert. Die US-Erdbebenwarte gab die Stärke des Bebens mit 6,8 an. Der Erdbebenherd befand sich ca. 10 Kilometer unter der Oberfläche. Die Gefahr eines Tsunamis bestand nach Behördenangaben aber nicht. Berichte über Schäden liegen noch keine vor.

16.11.08 Schweres Erdbeben in Indonesien

Am Sonntag hat gegen 18:02 Uhr MESZ ein schweres Erdbeben Teile Indonesiens erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,5 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 135 Kilometer nordwestlich der Stadt Gorontalo auf der Insel Sulawesi. Der Erdbebenherd befand sich 20 bis 30 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden noch nicht gemeldet, aufgrund der Stärke müssen aber Schäden und Opfern vermutet werden.

10.11.08 Schweres Erdbeben im Westen Chinas

Am Montag um 02:22 Uhr MEZ hat ein schweres Erdbeben den Westen Chinas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,5 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa etwa 1.800 Kilometer westlich der chinesischen Hauptstadt Peking. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Aus der dünn besiedelten Region liegen Meldungen über Schäden an Hütten und Häusern vor, Opfer wurden bisher keine gemeldet.

07.11.08 Schweres Seebeben bei Vanuatu

Am Freitag gegen 08:19 Uhr MEZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden in der Südsee bei Vanuatu erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet. Erst drei Tage zuvor hatte ein ähnlich starkes Beben den Meeresboden im Bereich von Vanuatu erschüttert.

28.10.08 Schweres Erdbeben erschüttert Westen Pakistans

In der Nacht auf Mittwoch hat ein schweres Erdbeben den Westen Pakistans erschüttert. Die Erdstöße erreichten nach Berichten des US-Erdbebenzentrums eine Stärke von 6,4. Der Erdbebenherd befand sich 10 km unter der Erdoberfläche. Gemäss ersten Meldungen gab es mehrere Tote und viele Verletzte. Das amerikanische Erdbebenzentrum gab die Stärke mit 6,2 an. Baluchistan ist die größte, aber am dünnsten besiedelte Provinz Pakistans und gilt als besonders arm. Im Oktober 2005 waren bei einem verheerenden Beben der Stärke 7,6 im pakistanischen Teil Kaschmirs mindestens 73 000 Menschen ums Leben gekommen. 3,5 Millionen Menschen wurden obdachlos.

22.10.08 Weiteres schweres Seebeben in der Südsee

Am Mittwoch hat um 14:56 Uhr MESZ erneut ein schweres Seebeben den Meeresboden im Bereich des Inselstaates Tonga in der Südsee erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 220 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.

19.10.08 Schweres Seebeben in der Südsee

Am Sonntag hat gegen 07:10 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden im Bereich des Inselstaates Tonga in der Südsee erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 40 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in Nuku'alofa, 150 km vom Epizentrum entfernt, deutlich zu spüren, größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden aber nicht gemeldet.

- 16.10.08** **Schweres Seebeben vor Mexiko**
Am Donnerstag hat um 21:41 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden dicht vor der Westküste Südmexikos erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,6 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 20 bis 30 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 11.10.08** **Schweres Seebeben bei den Virgin Islands**
Am Samstag hat gegen 12:40 Uhr MESZ ein schweres Seebeben die Virgin Islands in der nördlichen Karibik erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 30 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 11.10.08** **Starkes Erdbeben am Kaspischen Meer**
Am Samstag hat gegen 11:06 Uhr MESZ ein starkes Erdbeben die russische Region am Kaukasus in der Nähe des Kaspischen Meeres erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,9 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 10 bis 15 Kilometer unter der Oberfläche. Bisher wurden Tote und einige Schäden gemeldet.
- 06.10.08** **Schweres Erdbeben im Tibet**
Am Montag hat gegen 10:30 Uhr MESZ ein schweres Erdbeben den Südwesten Chinas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,6 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 80 Kilometer westlich der tibetischen Hauptstadt Lhasa (ca. 120.000 Einwohner). Der Erdbebenherd befand sich nach ersten Angaben rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden oder Opfer liegen derzeit nicht vor.
- 05.10.08** **Schweres Erdbeben in Kirgistan**
Am Sonntag hat um 17:53 Uhr MESZ ein schweres Erdbeben Kirgistan in Zentralasien erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich nach ersten Angaben 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden und Opfer liegen noch nicht vor. Dem Hauptbeben folgte nach 18 Minuten ein Nachbeben der Stärke 5,7.
- 29.09.08** **Schweres Seebeben bei Neuseeland**
Am Montag hat gegen 17:19 Uhr MESZ ein schweres Seebeben die Kermadec Islands bei Neuseeland erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,3 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 27.09.08** **Schweres Erdbeben auf den Philippinen**
Mehrere Erdstöße haben Teile der Philippinen erschüttert. Das stärkste Beben ereignete sich gegen 05:09 Uhr MESZ, es erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 75 bis 80 Kilometer unter der

Oberfläche. Größere Schäden wurden nicht gemeldet. Dem Hauptbeben ging ein Erdstoß der Stärke 5,6 voraus, es folgten einige Nachbeben.

- 24.09.08** **Schweres Seebeben vor Mexiko**
In der Nacht zum Mittwoch, um 04:33 Uhr MEZ, hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der Westküste Mexikos erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Schäden an Land oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 11.09.08** **Starke Erdbeben in Indonesien und Japan**
Gegen 02.00 Uhr MEZ wurden die Molukkeninseln im Osten Indonesiens von einem schweren Seebeben erschüttert. Das nationale Fernsehen unterbrach sein Programm und warnte vor einem möglichen Tsunami. Die indonesischen Erdbebenwarte hatte das Beben unter dem Meeresboden mit 7,6 angegeben. Die US-Geologiebehörde registrierte 6,6 auf der Richterskala.
Ein weiteres schweres Beben erschütterte nur Minuten später den Norden Japans. Das Beben hatte eine Stärke von 7,0, wie die Meteorologische Agentur Japans mitteilte. Das Epizentrum lag demnach in 20 Kilometern Tiefe vor der Insel Hokkaido, rund 700 Kilometer nördlich von Tokio.
- 10.09.08** **Schweres Erdbeben im Iran**
Gegen 13:00 Uhr MEZ (= 14:30 Uhr Ortszeit) hat ein schweres Erdbeben den Süden Irans erschüttert. Nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes erreichte es die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag an der Küste zum Persischen Golf, etwa 45 Kilometer westlich von der 318`000 Einwohner zählenden Stadt Bandar-e Abbas. Der Erdbebenherd befand sich 10 bis 20 Kilometer unter der Oberfläche. Nach ersten Angaben gab es Schäden, Tote sowie zahlreiche Verletzte.
- 08.09.08** **Weiteres schweres Seebeben bei Vanuatu**
Am Montag hat gegen 05:03 Uhr MEZ ein schweres Seebeben den Meeresboden unter dem Südpazifik bei Vanuatu erschüttert. Das Beben erreichte laut Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,2 auf der Richter-Skala. Schäden auf den Inseln oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 01.09.08** **Erdbeben erschüttert Neuseeland**
Ein Erdbeben der Stärke 5,8 hat Neuseeland erschüttert. Das Epizentrum des Bebens befand sich rund 50 Kilometer südlich des bei Touristen beliebten Tauposees im Zentrum der Nordinsel, wie das geologische Institut GNS mitteilte. Berichte über Schäden oder Opfer lagen zunächst nicht vor.
- 30.08.08** **Ein weiteres starkes Erdbeben in China**
Am Samstag hat gegen 10:31 Uhr MEZ wiederum ein starkes Erdbeben Teile Chinas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,7 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag in der Provinz Sichuan, etwa 35 Kilometer südöstlich der Stadt Panzihua (ca. 462.000 Einwohner). Der Erdbebenherd befand sich nach ersten Angaben 10 Kilometer unter der Oberfläche. Sehr viele Häuser stürzten ein und mindestens 38 Menschen kamen ums Leben, über 500 weitere wurden verletzt.
- 25.08.08** **Erneut schweres Erdbeben in China**

Am Montag gegen 15:22 Uhr MEZ hat ein schweres Erdbeben den Westen Chinas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag in einer abgelegenen Bergregion in der Provinz Xizang. Der Erdbebenherd befand sich nach den ersten Angaben 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden liegen nicht vor.

- 21.08.08 Starkes Erdbeben im Grenzgebiet China- Myanmar**
Am Donnerstag hat um 14:24 Uhr MEZ ein starkes Erdbeben das Grenzgebiet von China und Myanmar erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,9 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Vor allem aus dem äußersten Westen Chinas wurden erhebliche Schäden gemeldet. Dabei kamen vermutlich mehrere Menschen ums Leben und es wurden auch viele Verletzte gemeldet.
- 05.08.08 Schweres Nachbeben in China**
Am Dienstag hat gegen 11:49 Uhr MESZ erneut ein schweres Erdbeben Teile Chinas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag in der Provinz Sichuan. Der Erdbebenherd befand sich 30 bis 40 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in der Region deutlich zu spüren. Es handelte sich um ein Nachbeben nach dem schweren Erdstoß vom 12. Mai, durch den etwa 70.000 Menschen starben.
- 29.07.08 Starkes Erdbeben in Los Angeles (USA)**
Am Dienstag um 20:42 Uhr MESZ hat ein starkes Erdbeben den Großraum Los Angeles im Süden Kaliforniens erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,4 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag knapp 50 Kilometer östlich des Stadtzentrums von Los Angeles. Der Erdbebenherd befand sich 10 bis 12 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über größere Schäden liegen nicht vor.
- 23.07.08 Weiteres schweres Erdbeben im Norden Japans**
Am Mittwoch hat um 17:26 Uhr MESZ erneut ein schweres Erdbeben den Norden der japanischen Hauptinsel erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,8 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 485 Kilometer nordnordöstlich der Hauptstadt Tokyo. Der Erdbebenherd befand sich rund 110 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in weiten Teilen der Insel zu spüren. Es gab leichtere Schäden und auch viele Verletzte.
- 19.07.08 Schweres Seebeben vor Japan**
Ein schweres Seebeben hat am Samstag den Meeresboden vor der japanischen Hauptinsel Honschu erschüttert. Nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes erreichte das Beben die Stärke 7,0 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 300 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Tokyo. Der Erdbebenherd befand sich 25 bis 30 Kilometer unter der Oberfläche. Das Beben war in vielen Teilen der Insel und auch in Tokyo zu spüren. Meldungen über größere Schäden liegen nicht vor, für die Ostküste wurde aber eine Flutwellen-Warnung ausgegeben.
- 15.07.08 Schweres Seebeben vor Rhodos**
Am Dienstag um 05:26 Uhr MESZ hat ein schweres Seebeben die griechische Insel Rhodos und den Südwesten der Türkei erschüttert. Das

Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag bei der Südspitze der Insel Rhodos. Meldungen über größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen noch nicht vor.

- 08.07.08 Schweres Erdbeben in Peru**
Ein schweres Erdbeben hat den Süden Perus erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich 70 bis 80 Kilometer unter der Oberfläche. Einige Gebäude wurden erheblich beschädigt. Ein Mensch kam ums Leben und mehrere wurden verletzt.
- 05.07.08 Sehr starkes Seebeben bei Kamtschatka**
Am Samstag hat gegen 04:12 Uhr MESZ ein schweres Seebeben den Meeresboden nahe der ostsibirischen Halbinsel Kamtschatka erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,7 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich mehr als 600 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen daher nicht vor.
- 27.06.08 Schweres Seebeben unter dem Indischen Ozean**
Am Freitag hat gegen 13:40 Uhr MEZ hat ein schweres Seebeben den Meeresboden bei den Andamanen im nördlichen Indischen Ozean erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,7 auf der Richter-Skala. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden nicht gemeldet.
- 14.06.08 Schweres Erdbeben im Norden Japans**
In der Nacht zum Samstag hat ein schweres Erdbeben den Norden der japanischen Hauptinsel Honschu erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,8 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 390 Kilometer nordnordöstlich der Hauptstadt Tokyo. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Dem Hauptbeben folgten einige teils starke Nachbeben. Ersten Angaben zufolge gab es Tote und Verletzte. Nahe dem Epizentrum befinden sich die Vulkane Kurikoma, Onikobe, Narugo und Chokai. Der Kurikoma Vulkan befindet sich 20 km südöstlich des Epizentrums, und ist zuletzt im Jahr 1950 ausgebrochen.
- 08.06.08 Schweres Erdbeben in Griechenland**
Der Südwesten Griechenlands ist von einem schweren Erdbeben der Stärke 6,5 erschüttert worden. Das geodynamische Institut in Athen rechnete mit mehreren Nachbeben, da das Epizentrum nahe an der Erdoberfläche lag. Das Beben am frühen Nachmittag hatte den Angaben zufolge eine Stärke von 6,5. Die US-Erdbebenwarte (USGS) gab die Stärke mit 6,1 an.
- 01.06.08 Schweres Seebeben bei den Philippinen**
Ein schweres Seebeben hat den Meeresboden bei den Philippinen erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 20 Kilometer unter der Oberfläche. Größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle wurden bisher nicht gemeldet.
- 29.05.08 Schweres Erdbeben auf Island**
Am Donnerstag hat gegen 17:46 Uhr MEZ (= 15:46 Uhr Ortszeit) ein schweres Erdbeben die Insel Island erschüttert. Nach vorläufigen Angaben

des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,2 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 55 Kilometer ostsüdsüdlich der Hauptstadt Reykjavík. Es gab Schäden an Gebäuden, Straßen und Brücken, mehrere Menschen wurden verletzt.

- 25.05.08 Schwere Nachbeben in China**
Ein schweres Nachbeben hat erneut Teile Chinas erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Das Nachbeben ereignete sich am nordöstlichen Ende der betroffenen Region. Zahlreiche Gebäude stürzten ein, es gab erneut Tote und Verletzte.
- 24.05.08 Starkes Erdbeben in Kolumbien**
Am Samstag hat ein starkes Seebeben Teile Kolumbiens in Südamerika erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,6 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa etwa 50 Kilometer ostsüdöstlich der Hauptstadt Bogota. Der Erdbebenherd befand sich nur 3 bis 4 Kilometer unter der Oberfläche. Im Bereich des Epizentrums gab es einige Schäden, mindestens 8 Menschen kamen ums Leben und zahlreiche weitere wurden verletzt.
- 21.05.08 HAARP Verdacht beim Erdbeben in SICHUAN, CHINA wird immer stärker**
Ein [Bericht](#) im „Politik Global“ Wochenmagazin für Hintergrundinformationen zu Politik und Wirtschaft mit verschiedenen Kommentaren und Links.
Ebenfalls sehr lesenswert ist die Darstellung eines Seismologen, der seit dem Jahr 2000 mehrere geologische Untersuchungen im Gebiet von Chengdu durchgeführt. Die fehlende Erdbebenaktivität ist für Experten rätselhaft; sie erschwert auch Bemühungen, die seismische Geschichte und die seismischen Gefahren dieser Region zu verstehen. [Bericht in der NZZ](#)
- 18.05.08 Starke Nachbeben**
Die Nachbeben in der Provinz Sichuan halten nach wie vor an. Inzwischen gab es über 80 Erdstöße der Stärke Magnitude 4 bis 6 gemäss Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes.
- 13.05.08 Erdbeben in SICHUAN, CHINA**
War es ein natürliches, oder künstliches Beben? Nach den Vorkommnissen der letzten Monate eine durchaus berechtigte Frage. [Mehr](#) und [Videos vor dem Beben \(HAARP- Verdächtig\)](#)
- 12.05.08 Tausende Tote bei Erdbeben**
Das Beben um 14.28 Uhr Ortszeit (08.28 Uhr MESZ) erreichte eine Stärke von 7,8 und dauerte etwa drei Minuten. Das Epizentrum lag im 112.000 Einwohner zählenden Kreis Wenchuan, 95 Kilometer nordwestlich von Chengdu, der Hauptstadt der schwer betroffenen Provinz Sichuan. Beim schwersten Erdbeben in China seit mehr als 30 Jahren sind mehrere Tausend Menschen ums Leben gekommen. Die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua meldet mehr als 8500 Tote, doch die Zahl der Opfer erhöht sich stündlich.
- 07.05.08 Erdbebenserie vor Japan**
Am Mittwoch hat eine Erdbebenserie die Ostküste der japanischen Hauptinsel Honschu erschüttert. Das stärkste Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,8

auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag vor der Ostküste, etwa 160 Kilometer ostnordöstlich der japanischen Hauptstadt Tokyo. Meldungen über Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen nicht vor.

02.05.08 Erneut schweres Seebeben vor Alaska

In der Nacht zum Freitag hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor Alaska erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,6 auf der Richter-Skala. Meldungen über Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen nicht vor. Schon mehrfach in diesem Jahr hatten Beben ähnlicher Stärke die Region erschüttert

18.04.08 Starkes Erdbeben in Illinois, USA

Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 5,4 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag bei Belmont (Illinois) etwa 60 Kilometer nordnordwestlich der Stadt Evansville (ca. 115.000 Einwohner) im Bundesstaat Indiana. Der Erdbebenherd 2 km unter der Oberfläche. Es war das stärkste Beben in Illinois seit 40 Jahren und in Teilen der Bundesstaaten Illinois, Indiana, Kentucky, Wisconsin und Michigan zu spüren..

16.04.08 Schwere Seebeben vor Alaska

Am Mittwoch hat gegen 07:54 Uhr MESZ erneut ein schweres Seebeben den Meeresboden bei den Aleuten vor Alaska erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,6 auf der Richter-Skala. Nur knapp 7 Stunden vorher hatte sich bereits an gleicher Stelle ein Beben der Stärke 6,4 ereignet.

14.04.08 Großes Erdbeben in Kalifornien in den nächsten 30 Jahr

San Francisco (dpa) - Kalifornien steht nach Prognosen von Seismologen in den nächsten 30 Jahren ein schweres Erdbeben der Stärke 6,7 oder mehr bevor. Nach einer unter anderem des südkalifornischen Erdbebenzentrums liegt die Wahrscheinlichkeit für einen schweren Erdstoß in dem Westküstenstaat bei 99 Prozent. Ein noch schwereres Beben der Stärke 7,5 oder mehr sei zu 46 Prozent wahrscheinlich. Der Großraum Los Angeles ist demnach gefährdeter als die Region um San Francisco im Norden des Staates.

Quelle: Welt Online

12.04.08 Schweres Seebeben südwestlich von Neuseeland

Um 02:30 Uhr MESZ (= 11:30 Uhr Ortszeit) hat nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes ein Seebeben der Stärke 7,1 auf der Richter-Skala den Meeresboden südwestlich von Neuseeland erschüttert. Das Epizentrum lag etwa 120 Kilometer südlich der zu Australien gehörenden Insel Macquarie Island. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Meldungen über Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen nicht vor

09.04.08 Erdbebenserie bei Vanuatu

Am Mittwoch hat eine Erdbebenserie den Meeresboden unter dem Südpazifik erschüttert. Das stärkste Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,3 auf der Richter-Skala. Meldungen über größere Schäden oder eine gefährliche Flutwelle liegen nicht vor

29.03.08 Schwere Seebeben

Die schweren Seebeben vor der Westküste Nord-Sumatras nehmen kein Ende. Nach Angaben des US-Geological Survey in Denver hatte das jüngste Beben eine Stärke von 6.3 auf der Richterskala. Das Zentrum des Bebens war in einer Tiefe von 32 km.

- 29.03.08 Sebenserie bei den Philippinen**
Gleich zwei Beben der Stärke 5.8 und eines der Stärke 5.5 gab es in der vergangenen Nacht vor den Batan Island auf den Philippinen. Immer wieder erschüttern Erdbeben diese Region. Die Inseln liegen bekanntermassen in einem des seismologisch aktivsten Bereichs unserer Erde.
- 28.03.08 Erdbeben der Stärke 5,7 erschüttert Kreta**
Ein Erdbeben hat in der Nacht zum Freitag die griechische Insel Kreta erschüttert. Das Geodynamische Institut in Athen gab die Stärke des Bebens mit 5,7 an. Es gab keine Verletzten oder grösseren Schäden, wie die Behörden mitteilten.
- 21.03.08 Heftiges Erdbeben in China**
Nach Angaben der US-Erdbebenwarte (USGS) registrierte das beben eine Stärke von 7,2 auf der Richterskala. Berichte über Verletzte oder mögliche Sachschäden gibt es nicht.
Das Epizentrum liegt in der Provinz Xinjiang nahe der tibetischen Grenze. Seit dem Hauptbeben um 23.39 Uhr MEZ erschütterten weitere starke Nachbeben das dünn besiedelte Gebiet.
- 15.03.08 Schweres Seebeben vor Nordsumatra**
Das Beben erreichte nach ersten Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,2 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 305 Kilometer südsüdwestlich der Provinzhauptstadt Banda Aceh und in 30 bis 40 km Tiefe.
- 03.03.08 Schwere Erdbeben**
Erneut hat ein schweres Erdbeben der Stärke 6.0 die indonesische Insel Sumatra erschüttert. Nach Angaben des US-Geological Survey in Denver lag das Zentrum des Bebens in einer Tiefe von 23 Kilometern unter dem Meeresboden. Berichte über mögliche Opfer oder größere Schäden lagen zunächst nicht vor.
In der Philippinischen Insel Region hat sich heute Mittag ein Seebeben der Stärke 7.1 ereignet. Weitere Meldungen dazu liegen nicht vor.
- 25.02.08 Erdbebenserie vor der Küste Sumatra**
Seit gestern Sonntag erschütterten mehrere Erdbeben bis zur Stärke 6,5 die Region. Heute hat gegen 09:36 Uhr MEZ ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der indonesischen Insel Sumatra erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,0 auf der Richter-Skala.
- 21.02.08 Schweres Erdbeben im Nevada USA**
Nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes erreichte das Beben die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche. Nach ersten Meldungen gab es einige Schäden, über Tote oder Verletzte ist nichts bekannt.
- 20.02.08 Schweres Seebeben vor der Küste Sumatras**
Am Mittwochmorgen hat ein schweres Seebeben den Meeresboden vor der indonesischen Insel Sumatra erschüttert. Das Beben erreichte nach

vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 7,3 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 310 Kilometer südsüdöstlich von Banda Aceh. Auf der Insel Simeulue wurden Gebäude schwer beschädigt und es gab Tote sowie zahlreiche Verletzte.

- 14.02.08 Schwere Seebeben vor Südwestgriechenland**
Am Donnerstag hat um 11:09 Uhr MEZ ein schweres Seebeben den Meeresboden im Mittelmeer dicht südwestlich von Griechenland erschüttert. Dieses erste Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,7 auf der Richter-Skala. Dem Hauptbeben folgten zahlreiche Nachbeben, von denen eines gegen 13:08 Uhr MEZ die Stärke 6,1 erreichte.
- 12.02.08 Erneut ein schweres Erdbeben in Mexiko**
Nachdem bereits am Samstag ein Beben der Stärke 5.4 den Norden Mexikos erschüttert hat, gab es heute Dienstag gegen 13:50 Uhr MEZ (= 06:50 Uhr Ortszeit) erneut ein schweres Erdbeben. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,4 auf der Richter-Skala und ereignete sich im Süden im Bundesstaat Chiapas.
- 08.02.08 Starkes Seebeben im Atlantik**
Ein starkes Erdbeben (Seebeben) ereignete sich heute auf dem Mord-Atlantischen-Rücken. Die Stärke war gemäss USGS 6.9 auf der Richter-Skala. Weitere Informationen liegen nicht vor.
- 04.02.08 Schweres Erdbeben im Norden Chiles**
Ein schweres Erdbeben hat den Norden Chiles in Südamerika erschüttert. Das Beben erreichte nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,3 auf der Richter-Skala. In der dünn besiedelten Region in den Anden gab es einige Schäden.
- 03.02.08 Schweres Erdbeben in Zentralafrika**
Am Sonntag hat gegen 08:34 Uhr MEZ (= 09:34 Uhr Ortszeit) ein schweres Erdbeben Teile Zentralafrikas erschüttert. Das Beben erreichte nach Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,0 auf der Richter-Skala. Meldungen über größere Schäden liegen derzeit nicht vor.
- 30.01.08 Starke Erdbeben im Südpazifik**
Gleich fünf Beben der Stärke 5 und höher gab es am selben Tag rund um den pazifischen Feuergürtel. Das Stärkste, Magnitude 6.2, führte zu einer Tsunami Warnung welche aber kurze Zeit später wieder aufgehoben werden konnte.
- 07.01.08 Mehrere schwere Erdbeben am Wochenende**
Im Osten von Indonesiens
Montag, 07.01.08 um 04:12 Uhr (MEZ) an der Nordküste der ostindonesischen Provinz Irian Jaya ein Beben der Stärke 5,8 auf der Richter-Skala. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche.
- Erdbeben im Süden Griechenlands
Sonntag, 06.01.08 um 06:14 Uhr (MEZ) Erdbeben im Süden Griechenlands. Das Beben erreichte nach Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes die Stärke 6,1 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag auf der Halbinsel Peloponnes, und damit etwa 120 Kilometer südwestlich der Hauptstadt

Athen. Der Erdbebenherd befand sich 50 bis 60 Kilometer unter der Oberfläche.

Seebeben vor der Westküste Kanadas

Samstag, 05.01.08 um 12:01 Uhr MEZ (= 03:01 Uhr Ortszeit) und um 12:44 Uhr MEZ waren gleich 2 schwere Seebeben bei den Queen Charlotte Islands vor der Westküste Kanadas. Die Beben erreichten nach vorläufigen Angaben des amerikanischen Erdbebendienstes beide die Stärke 6,5 auf der Richter-Skala. Das Epizentrum lag etwa 230 Kilometer vor der Festlandsküste und damit etwa 585 Kilometer westnordwestlich der Stadt Vancouver. Der Erdbebenherd befand sich rund 10 Kilometer unter der Oberfläche.